

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	VII
1 Übergänge benachteiligter Jugendlicher in Berufsausbildung.....	1
1.1 Eine Problemexplikation.....	1
1.2 Forschungsinteresse und Zielsetzung der Arbeit.....	8
2 Der Übergangssektor und seine Teilnehmer:innen.....	13
2.1 Genese und Entwicklung des Übergangssektors.....	13
2.2 Struktur und Teilnehmer:innen des Übergangssektors.....	14
2.3 Teilnehmer:innenstruktur, Funktion und Zielerreichung von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen.....	16
2.4 Kritik und Risiken.....	19
3 Übergangsverläufe und -prozesse von der Schule in Ausbildung.....	23
3.1 Was ist ein Übergangsprozess und ein ‚gutes‘ Leben?.....	23
3.2 Übergangsprozesse und Entwicklungsaufgaben in der Jugendphase.....	25
3.2.1 Ausdifferenzierung und Ausdehnung der Jugendphase.....	25
3.2.2 Entwicklungsaufgaben für ein Erwachsenwerden.....	27
3.3 Übergänge in Ausbildung: Berufsbildungstheoretische Rahmenkonzepte.....	34
3.4 Übergänge und individuelle Bildungsentscheidungen und -investitionen.....	37
3.5 Übergänge und Einkommen.....	42
3.6 Übergänge und geschlechtstypische ‚normalbiografische‘ Lebensverläufe.....	47
3.7 Übergangsverläufe von Schulabgänger:innen.....	52
3.8 Übergangsprozesse von benachteiligten Jugendlichen.....	55
4 Jugend, Beruf und das soziale Konstrukt der ‚Normalbiografie‘.....	61
4.1 Jugendliche und ihre Einstellungen zu Bildung und Beruf.....	61
4.2 Jugendliche und ihre Einstellung zu Geld.....	69
4.3 Jugendliche Konstruktionen von ‚Normalbiografien‘.....	71
4.4 Kosten und Nutzen ‚normalbiografischer‘ Bildungs- und Berufsverläufe.....	75

5	Strukturen und Mechanismen der Arbeitswelt.....	78
5.1	Zugangs-, Allokations- und Selektionsmechanismen im Ausbildungssystem.....	78
5.1.1	Selektionskriterium: Mangelnde Schulbildung.....	85
5.1.2	Selektionskriterium: Mangelnde Berufsorientierung.....	87
5.1.3	Selektionskriterium: Mangelnde ‚Ausbildungsreife‘.....	90
5.2	Ethnische Herkunft und der Übergang in den Ausbildungsmarkt.....	92
5.2.1	Theoretische Erklärungsansätze der ethnischen Benachteiligung.....	93
5.2.2	Ethnische Diskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	95
5.3	Soziale Herkunft und der Übergang in den Ausbildungsmarkt.....	99
5.3.1	Theoretische Erklärungsansätze der sozialen Benachteiligung.....	100
5.3.2	Soziale Diskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	101
5.4	Geschlecht und der Übergang in den Ausbildungsmarkt.....	103
5.4.1	Theoretische Erklärungsansätze der Benachteiligung von Frauen.....	104
5.4.2	Geschlechterdiskriminierung im Ausbildungsmarkt.....	107
6	Ambivalenzen und Ambiguitäten in Bildung und Arbeit.....	109
6.1	Bildungsexpansion und Chancen(un)gleichheit.....	109
6.2	Risikantere Arbeitswelt.....	112
7	Methodologischer und forschungspraktischer Rahmen.....	119
7.1	Rekonstruktion von sozialen Deutungsmustern.....	119
7.2	Erhebungsmethode.....	120
7.2.1	Das problemzentrierte Interview.....	122
7.2.2	Die Fallvignetten.....	125
7.2.3	Die Pretests.....	127
7.3	Auswertungsmethode.....	127
7.3.1	Die Wahl der Auswertungsmethode.....	128
7.3.2	Die Kodier-Strategie: Vom mapping zur Kodierung.....	131
7.3.3	Die Bildung von Handlungstypen.....	136
7.4	Sample.....	138
7.4.1	Die Zusammenstellung des Samples.....	138
7.4.2	Der Feldzugang.....	139
7.4.3	Die Darstellung des Samples.....	140

8	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	145
8.1	Fallportraits	145
8.1.1	Christian	145
8.1.2	Kayra	154
8.2	Soziale Deutungsmuster zu schulischer und beruflicher Bildung, Arbeit, Beruf und Einkommen	164
8.2.1	Schulische und berufliche Bildungsphasen.....	165
8.2.2	Erwerbsarbeitsphase.....	201
8.2.3	Ein- und Auskommen.....	209
8.3	Handlungstypen zur Verwirklichung der ‚normalbiografischen‘ Konstruktionen	229
8.3.1	‚Bestandswahrung‘	229
8.3.2	‚Neuorientierung‘	232
9	Übergangsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuität und Diskontinuität.....	239
9.1	Systemstrukturelle und individuelle Ausgangslagen	241
9.2	Persistenz der gendertypischen ‚Normalbiografien‘	249
9.2.1	Bildung als Vehikel: „Halt bessere Chancen auf einen Job“ (Jacqueline).....	253
9.2.2	Erwerbsarbeit als Fundament: „Arbeit geht vor, weil ohne Arbeit kannst du nichts erreichen im Leben“ (Hira).....	259
9.2.3	Einkommen als Gerüst: „Aber arm sein macht einen auch nicht glücklich“ (Lisa)	267
9.3	Handlungstypen – ‚Bestandswahrung‘ und ‚Neuorientierung‘	271
10	Abschließende Betrachtung.....	277
10.1	Gütesicherung und Methodendiskussion	277
10.2	Forschungsdiesiderate	282
10.3	Ausblick	285
	Literatur	289
	Abbildungsverzeichnis	319
	Tabellenverzeichnis	320
	Autorin	321